



ORTSPOLIZEIBEHÖRDE BREMERHAVEN

Pressemitteilung

vom 09.03.2020

Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2019

Im Jahr 2019 wurde mit 12.020 Straftaten die niedrigste Fallzahl der letzten 25 Jahre registriert und der letztjährige Wert nochmals unterschritten.

Die Häufigkeitszahl bei der Gesamtkriminalität (Straftaten pro 100.000 Einwohner) erreichte im Jahr 2019 mit 10.578 ebenfalls den niedrigsten Stand der letzten 25 Jahre. In Relation zum Jahr 2011 (höchste Häufigkeitsziffer der letzten 25 Jahre, mit 13.790) kam es zu einem Rückgang um 23,3%.

Die Aufklärungsquote hat sich zum Vorjahr um 1,5 %Punkte verbessert (von 48,1% auf 49,6%), damit konnte knapp jede zweite Straftat aufgeklärt werden.

Im Jahr 2019 kam es in Bremerhaven zu zwei vollendeten Tötungsdelikten. Außerdem gab es Ermittlungen zu einem Mordversuch und sieben versuchten Totschlägen mit einer Aufklärungsquote von insgesamt 90%.

Eine Abnahme um 55,4% (von 101 auf 45 Fälle) gab es bei den vorsätzlichen Brandstiftungen.

Die Anzahl der Wohnungseinbrüche liegt 2019 mit 279 Vorgängen auf dem Niveau des Vorjahres, das mit 281 Vorgängen das Jahr mit den niedrigsten Fallzahlen der letzten zehn Jahre war.

Bei den sogenannten SÄM-Delikten (Straftaten zum Nachteil älterer Menschen) kam es zu einer Abnahme um 39,3% (von 244 Taten in 2018, auf 148 Taten in 2019).

Weitere Deliktsbereiche

Bei der **Straßenkriminalität** weist die Statistik einen Rückgang der Fälle von 2.732, im Jahr 2018, zu 2.650 im Jahr 2019 aus. Die Aufklärungsquote erhöhte sich von 13,4% in 2018, zu 16,8% im Jahr 2019.

Auch bei den **Raubstraftaten** ist ein Rückgang zu verzeichnen. Lag die Anzahl der Fälle im Jahr 2018 noch bei 194, so sank die Zahl für das Jahr 2019 auf 174. 50% der Taten konnten aufgeklärt werden (Vorjahr: 48,5%).

Die Zahl der **Körperverletzungsdelikte** ist im Jahr 2019 auf 1.363 Fälle gestiegen (Vorjahr: 1.300). Hier lag die Aufklärungsquote bei 88,8% (Vorjahr: 84,2%).

Gab es im Jahr 2018 noch 101 Fälle von **vorsätzlichen Brandstiftungen**, so ging die Zahl im Jahr 2019 auf 45 zurück. Die Aufklärungsquote stieg von 5% im Jahr 2018, auf 40% im Jahr 2019.

Die Anzahl der **Diebstahlsdelikte** war rückläufig. Betrug die Fallzahl im Jahr 2018 noch 5.291, so lag sie 2019 bei 5.232.

Bei den **Wohnungseinbrüchen** veränderte sich die Fallzahl im Vergleich zum Jahr 2018 (281 Fälle) kaum. Sie lag im Jahr 2019 bei 279. Ein Drittel dieser Taten blieb im Versuch stecken (33%). Die Aufklärungsquote lag bei 8,6%.

Die Zahl der **Fahrraddiebstähle** sank von 1.089 Taten im Jahr 2018, auf 940 Fälle im Jahr 2019. In 7,3% der Fälle konnten Tatverdächtige ermittelt werden.

Im Bereich der **Kfz-Kriminalität** verzeichnete die Polizei 44 Diebstähle von Kraftwagen im Jahr 2019 (Vorjahr: 49). In 435 Fällen kam es zu Diebstählen an oder aus Kraftfahrzeugen (Vorjahr: 504).

Ein Rückgang ist auch bei den **Betrugsdelikten** zu verzeichnen. Waren es 2018 noch 1.379 Taten, die zur Anzeige gebracht wurden, verzeichnet die Statistik für 2019 nur noch 1.328 Fälle. Hier liegt die Aufklärungsquote bei 56,5% im Jahr 2019 (Vorjahr: 57%).

Eine Zunahme der Fallzahlen ist bei den **Sachbeschädigungen** zu verzeichnen. Diese Zahl stieg von 1.372 Fälle im Jahr 2018, auf 1.520 Taten im Jahr 2019. Insbesondere bei den Sachbeschädigungen durch Graffiti konnte eine deutliche Zunahme zum Vorjahr festgestellt werden. 2018 waren es 150 registrierte Taten und im Jahr 2019 waren es 259 Fälle. Das entspricht einer Zunahme von 72,7%.

Die Fallzahlen, bei denen die Polizei im Bereich der **Rauschgiftkriminalität** vorgehen musste, fielen im Jahr 2019 auf 392 Taten. Im Vergleich zum Vorjahr: 562. Das entspricht einer Abnahme von 30,2%.

Die **Gewaltdelikte gegen Polizeibeamte** haben wieder zugenommen. Lagen sie im Jahr 2018 noch bei 80 Fällen, so stieg die Zahl im Jahr 2019 auf 98. Das entspricht einer Zunahme zum Vorjahr um 22,5%.

Erfreulich ist der Rückgang der sogenannten „**SÄM-Delikte**“ von 244 Taten im Jahr 2018, auf 148 Taten im Jahr 2019.

Verbunden mit dem Rückgang der Fallzahlen ist der Rückgang der Schadenssumme von über 700.000 Euro in 2018, auf 157.000 Euro in 2019.

4.224 **Tatverdächtige** konnten 2019 insgesamt von der Polizei ermittelt werden (4.132 im Jahr 2018). 24,5% von ihnen waren weibliche Tatverdächtige.

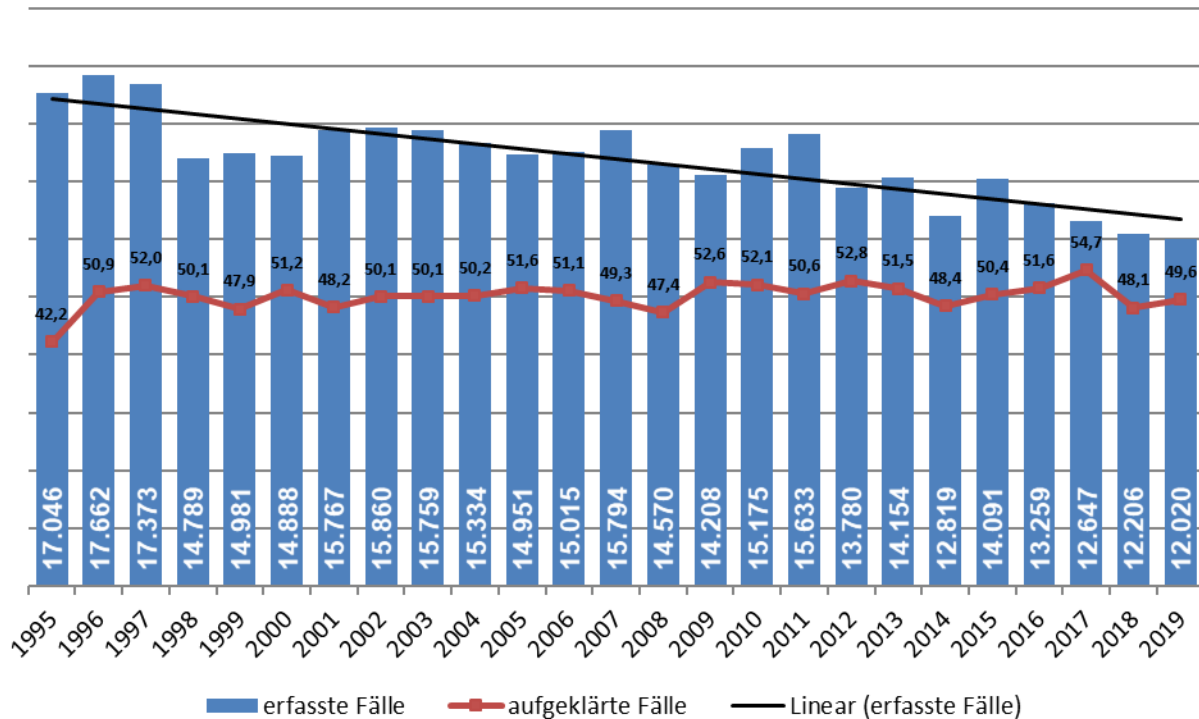
Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2019

Fallzahlen und Aufklärungsquoten



Gesamtstraf­taten und Auf­klärungs­quoten

Stadt Bremerhaven, 25-Jahre-Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquote



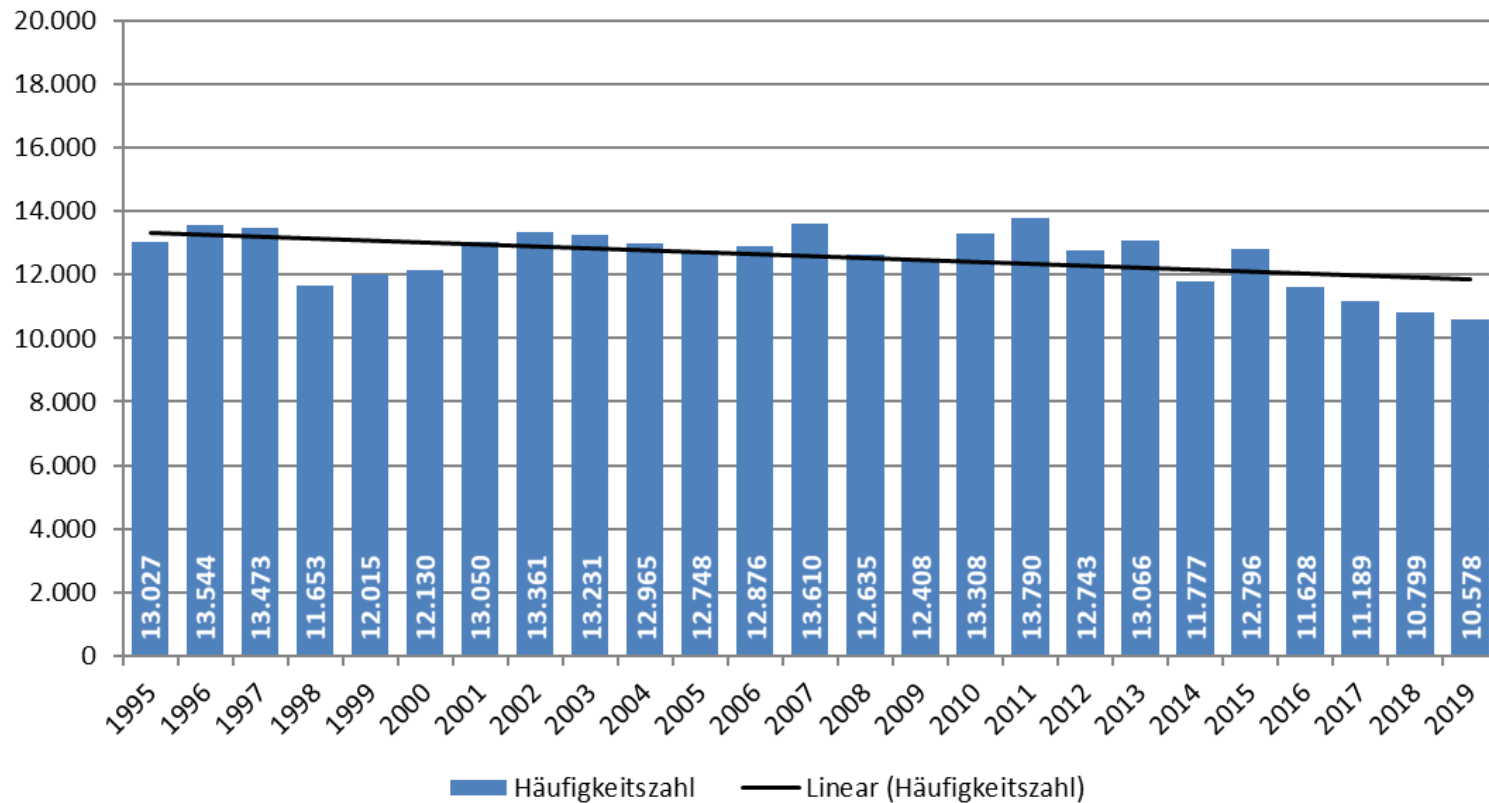
Fallzahlen: **Abnahme** zum Vorjahr um 1,5%
Aufklärungsquote: **Zunahme** zum Vorjahr um 1,5 PP



Häufigkeitszahl

(bekannt gewordene Fälle pro 100.000 Einwohner)

Stadt Bremerhaven, 25-Jahre-Entwicklung der Häufigkeitszahlen

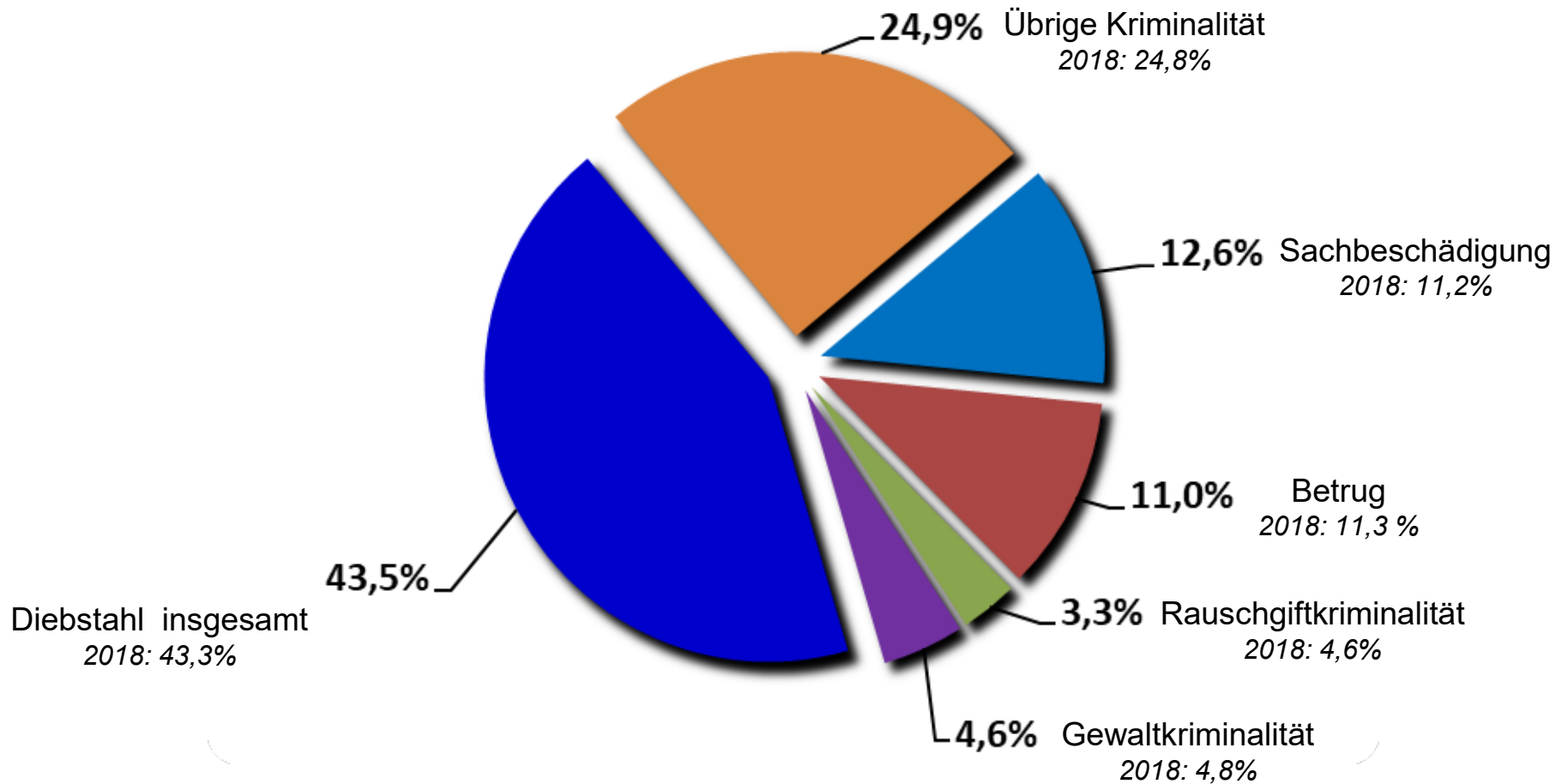


Berechnung 2019 mit der Einwohnerzahl nach Zensus (113.634 Einw.)
HZ 2019 nach kommunaler Fortschreibung (117.746 Einw.) **10.208**



Deliktstruktur

Anteile ausgewählter Deliktgruppen an der Gesamtkriminalität



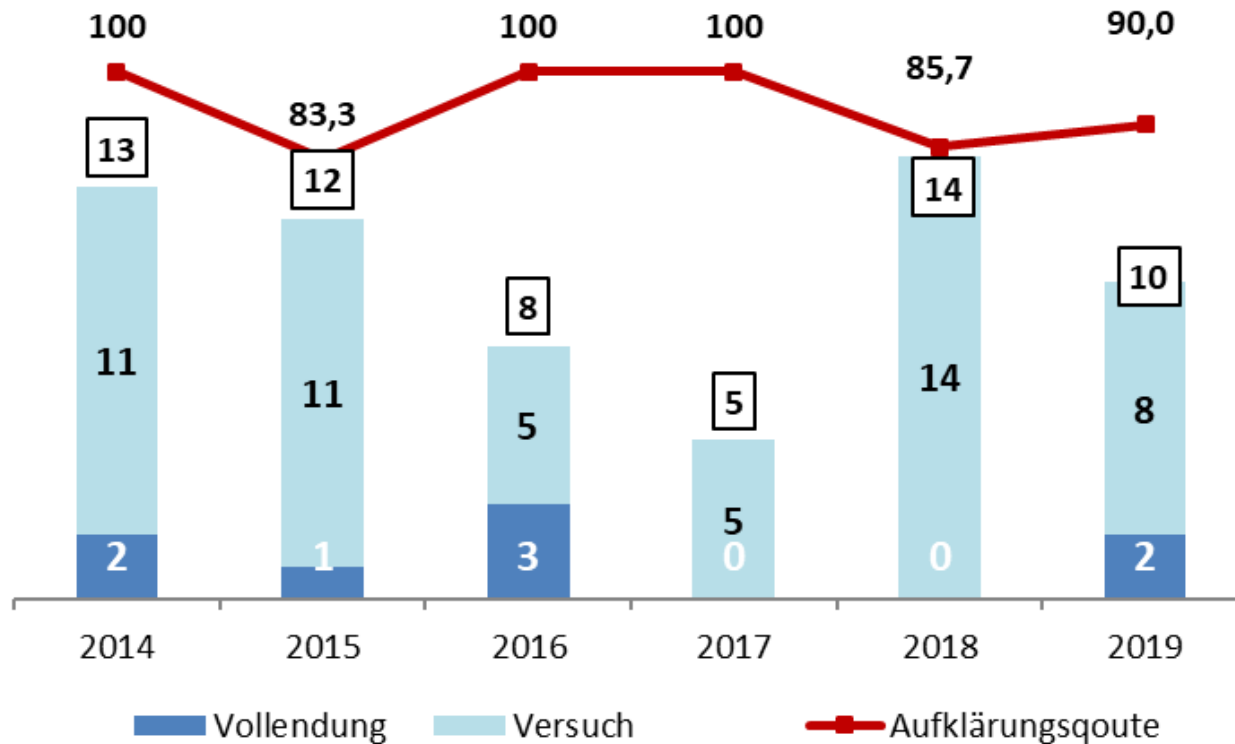
Abweichungen zum Vorjahr

Zu- oder Abnahme bei ausgewählten Deliktsbereichen

■ Brandstiftung	-	55,4%	(101	↘	45)
davon Schwere Brandstiftung	-	70,0%	(30	↘	9)
■ SÄM-Delikte (Eingangsstatistik)	-	39,3%	(244	↘	148)
■ Rauschgiftkriminalität	-	30,2%	(562	↘	392)
■ Mord / Totschlag	-	28,6%	(14	↘	10)
■ Raubstraftaten gesamt	-	10,3%	(194	↘	174)
■ Gewalt gegen Polizeibeamte	+	22,5%	(80	↗	98)
■ Sachbeschädigung	+	10,8%	(1.372	↗	1.520)
■ Fahrraddiebstahl	-	13,7%	(1.089	↘	940)
■ davon Schwerer Fahrraddiebstahl	-	13,9%	(954	↘	821)



Mord / Totschlag



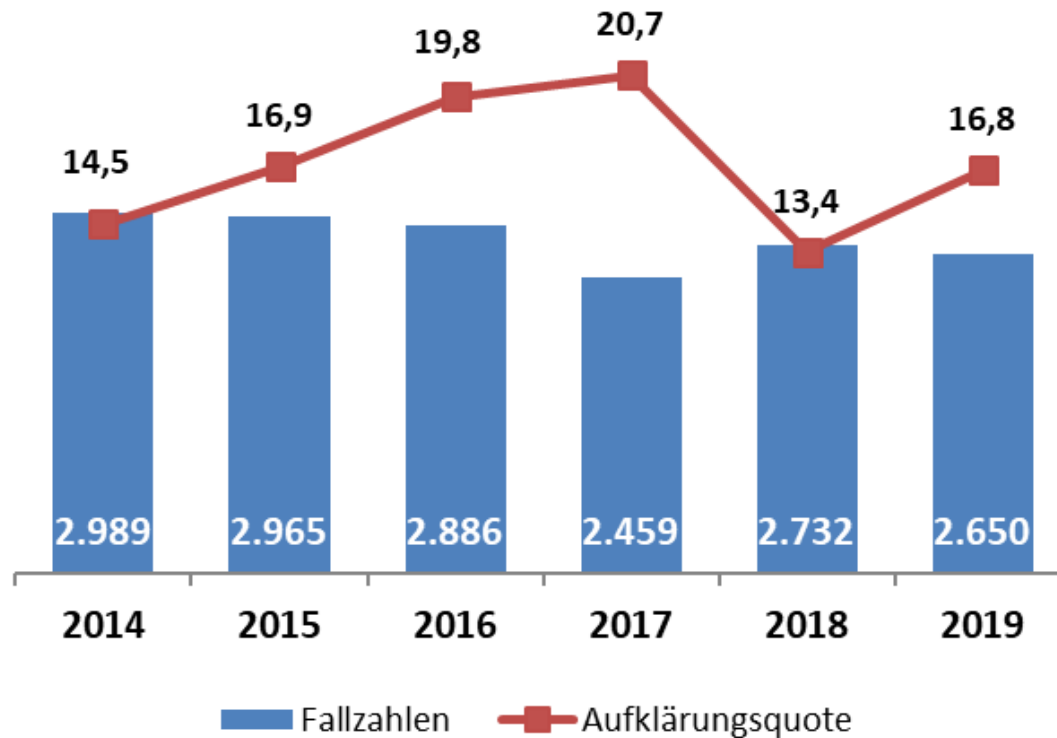
Anteil der Versuche

2018: 14 (100%)

2019: 8 (80%)



Straßenkriminalität (Begriffserklärung am Schluss)



Anteil der Versuche

2018: 137 (5,0%)

2019: 122 (4,6%)

Anteil Gesamtstraftaten

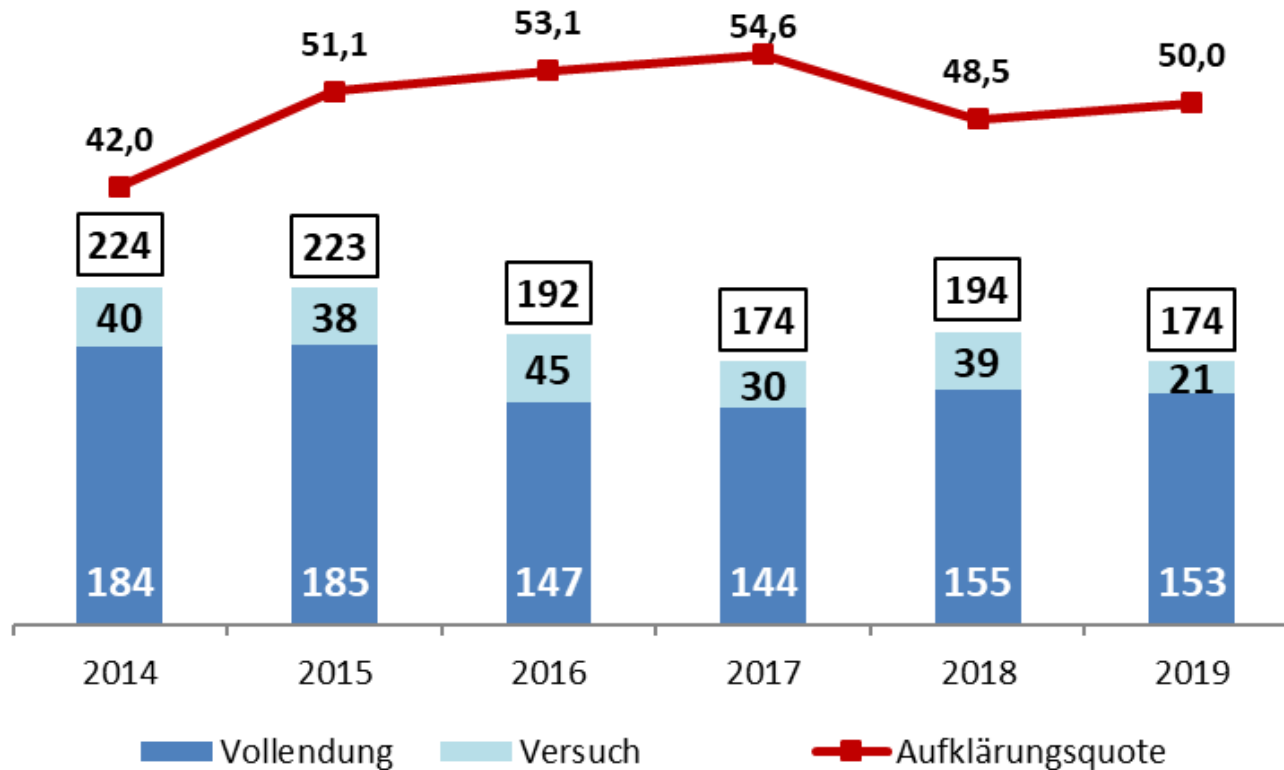
22,0%

Abnahme zum Vorjahr

3,0%



Raubstraftaten insgesamt



Anteil der Versuche

2018: 39 (20,1%)

2019: 21 (12,1%)

Anteil Gesamtstraftaten

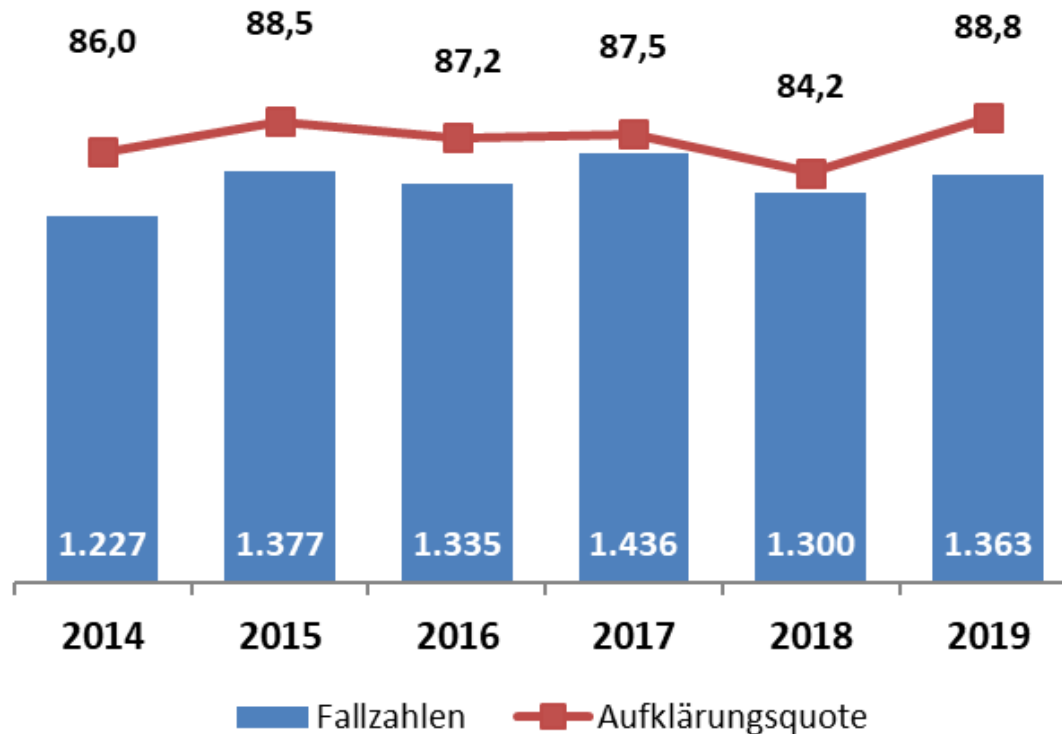
1,4%

Abnahme zum Vorjahr

10,3 %



Körperverletzungen insgesamt



Anteil der Versuche

2018: 45 (3,5%)

2019: 58 (4,3%)

Anteil Gesamtstraftaten

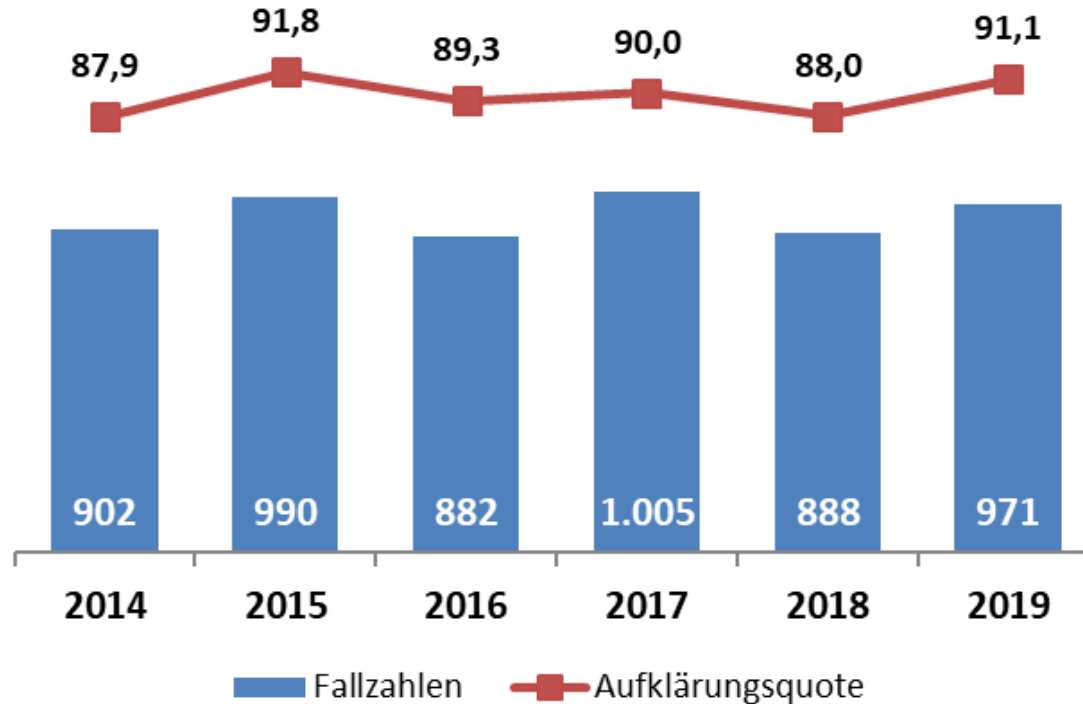
11,3%

Zunahme zum Vorjahr

4,8%



Vorsätzliche Einfache Körperverletzung



Anteil der Versuche

2018: 19 (2,1%)

2019: 21 (2,2%)

Anteil Gesamtstraftaten

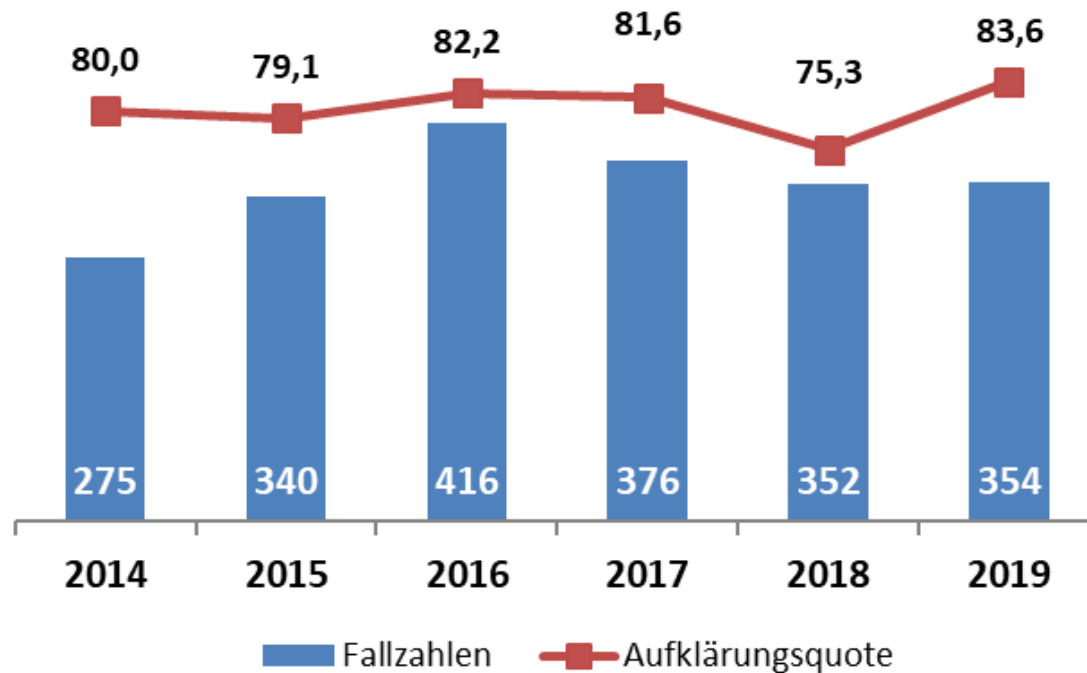
8,1%

Zunahme zum Vorjahr

9,3%



Gefährliche und Schwere Körperverletzung



Anteil der Versuche

2018: 26 (7,4%)

2019: 37 (10,5%)

Anteil Gesamtstraftaten

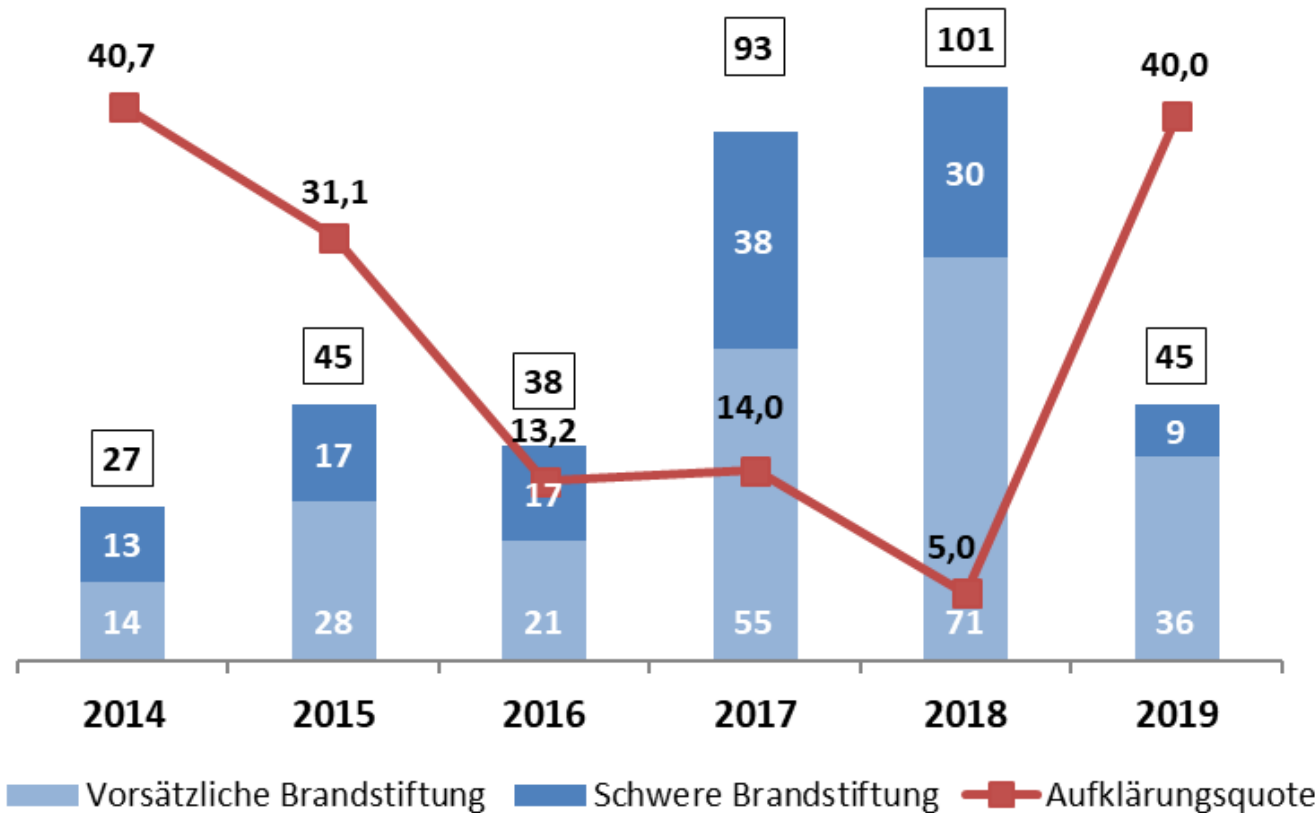
2,9%

Zunahme zum Vorjahr

0,6%



Vorsätzliche Brandstiftung



Anteil der Versuche

2018: 31 (30,7%)

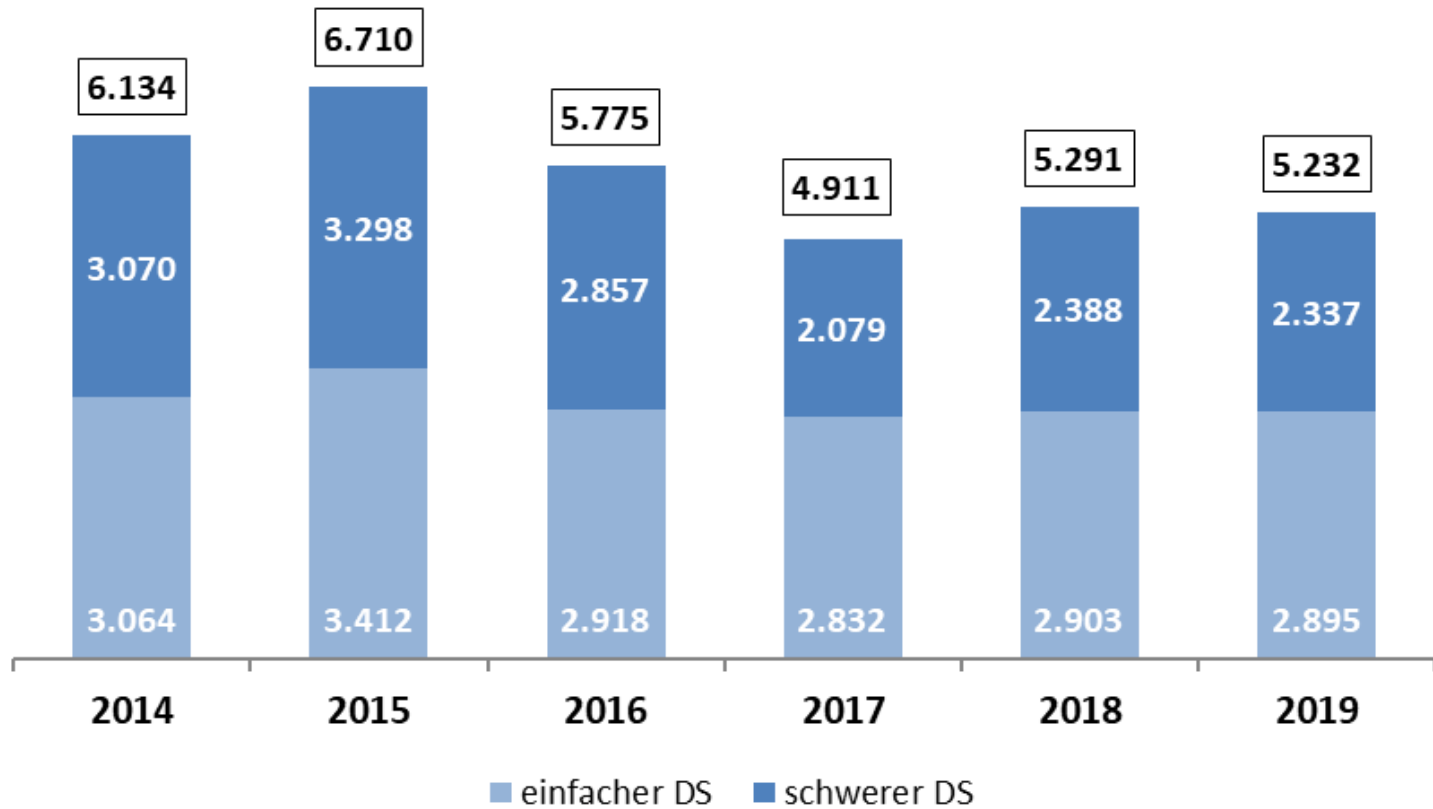
2019: 7 (15,6%)

Abnahme zum Vorjahr

55,4%



Diebstahl insgesamt

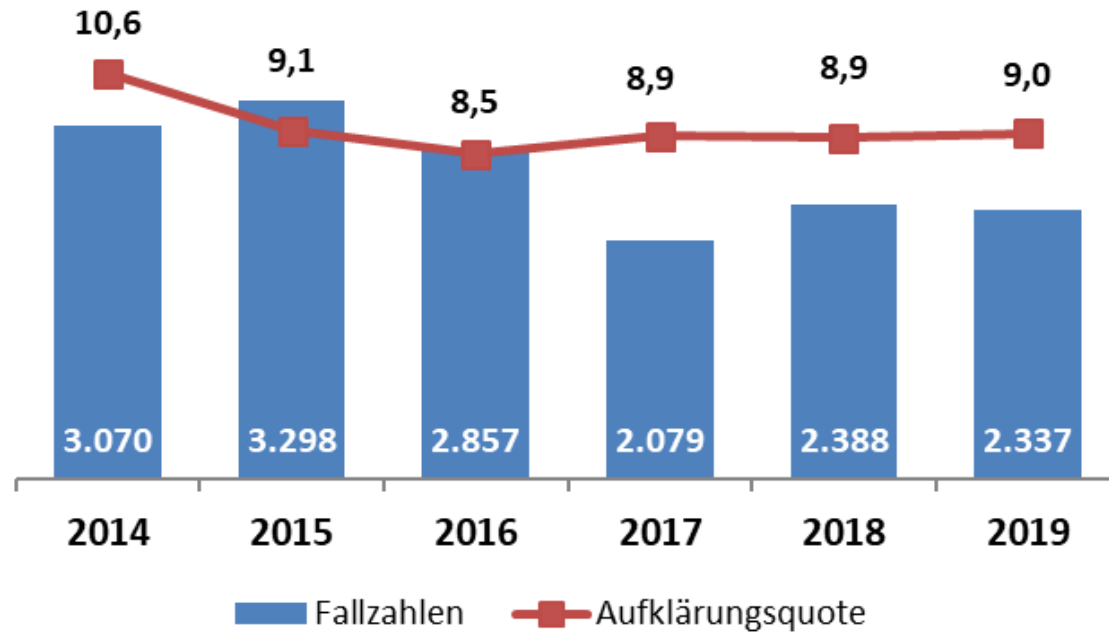


Anteil Gesamtstraftaten
43,5%

Abnahme zum Vorjahr
1,1%



Diebstahl unter erschwerenden Umständen



Anteil der Versuche

2018: 482 (20,2%)

2019: 428 (18,3%)

Anteil Gesamtstraftaten

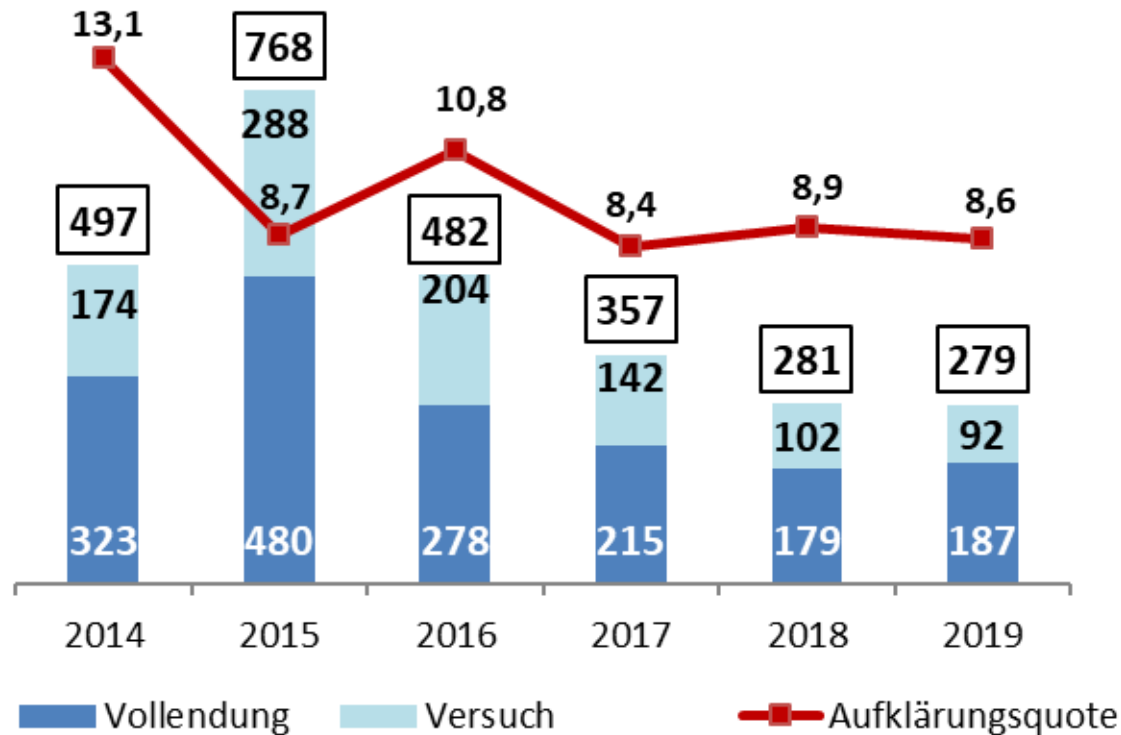
19,4%

Abnahme zum Vorjahr

2,1%



Wohnungseinbruch



Anteil der Versuche

2018: 102 (36,3%)

2019: 92 (33,0%)

Anteil Gesamtstraftaten

2,3%

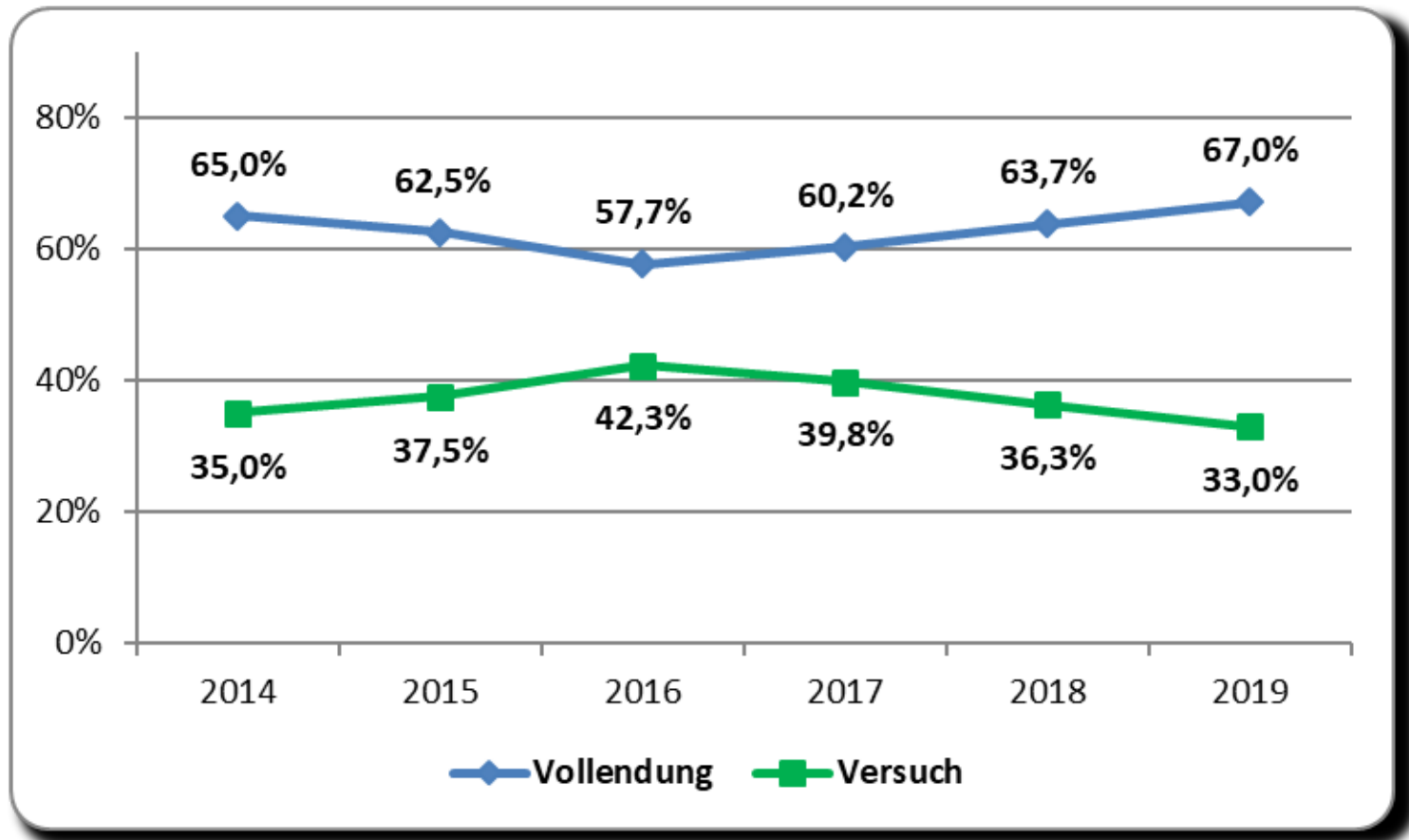
Abnahme zum Vorjahr

0,7%

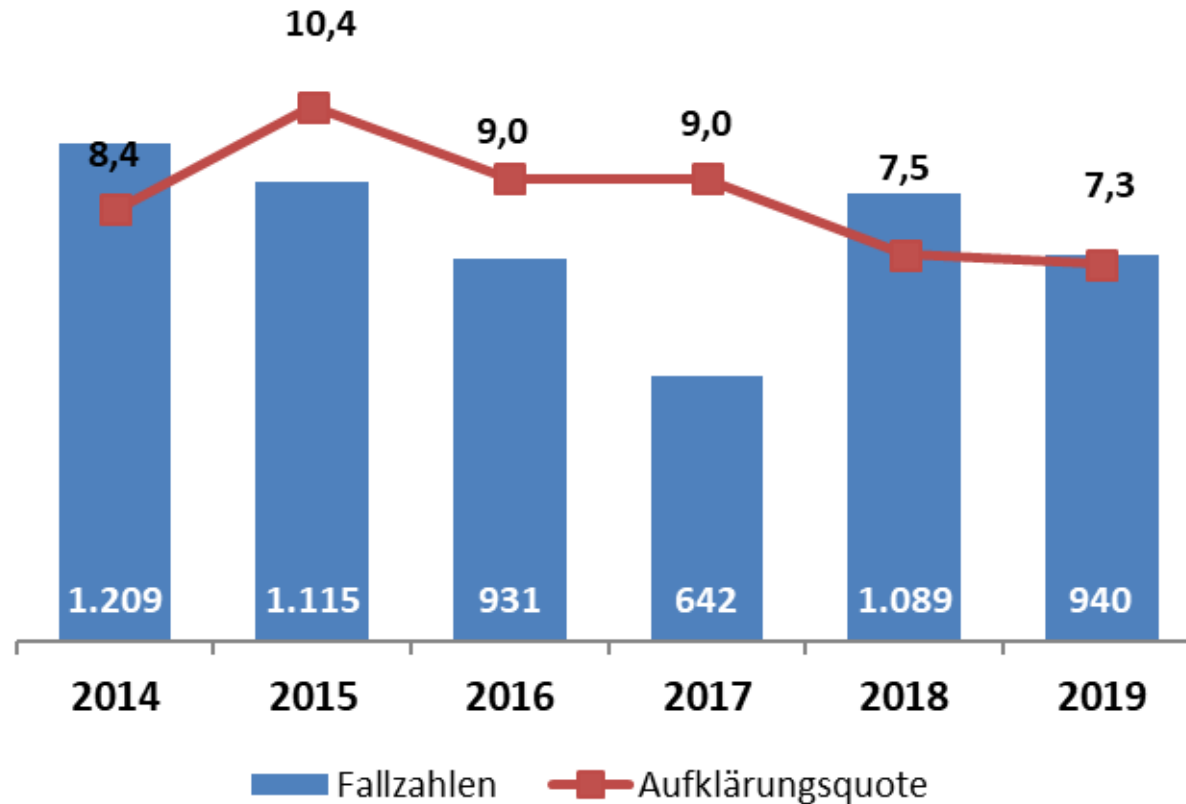


Wohnungseinbrüche

Verhältnis von vollendeten zu versuchten Taten



Fahrraddiebstahl



Anteil der Versuche

2018: 27 (2,5%)

2019: 15 (1,6%)

Anteil Gesamtstraftaten

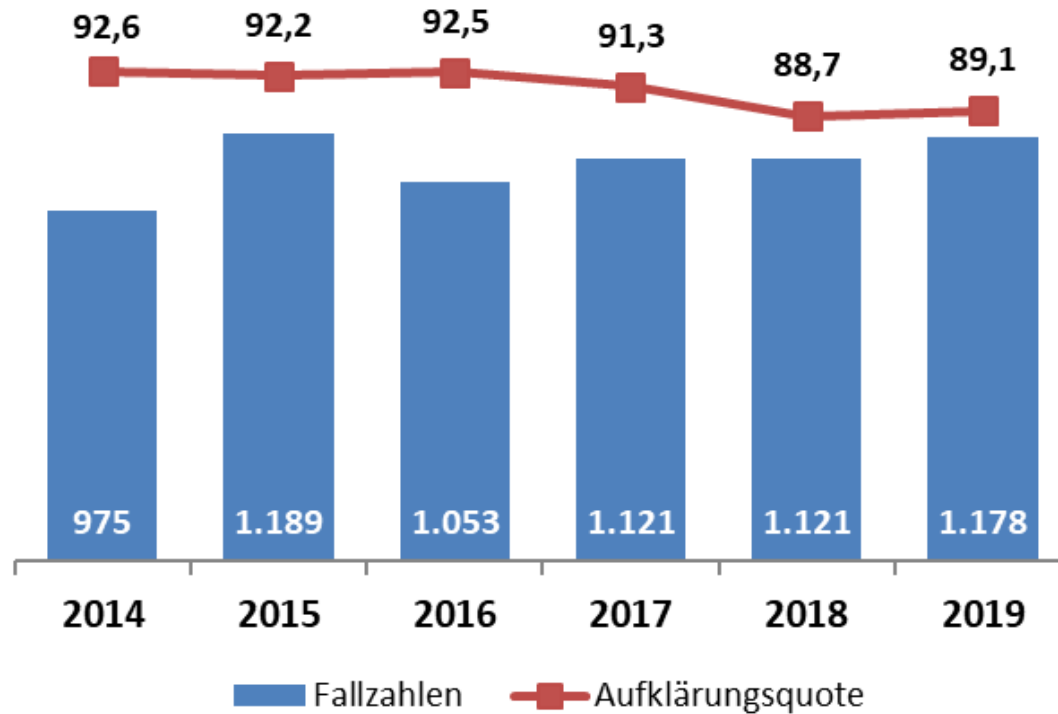
7,8%

Abnahme zum Vorjahr

13,7%



Ladendiebstahl



Anteil der Versuche

2018: 59 (5,3%)

2019: 43 (3,7%)

Anteil Gesamtstraftaten

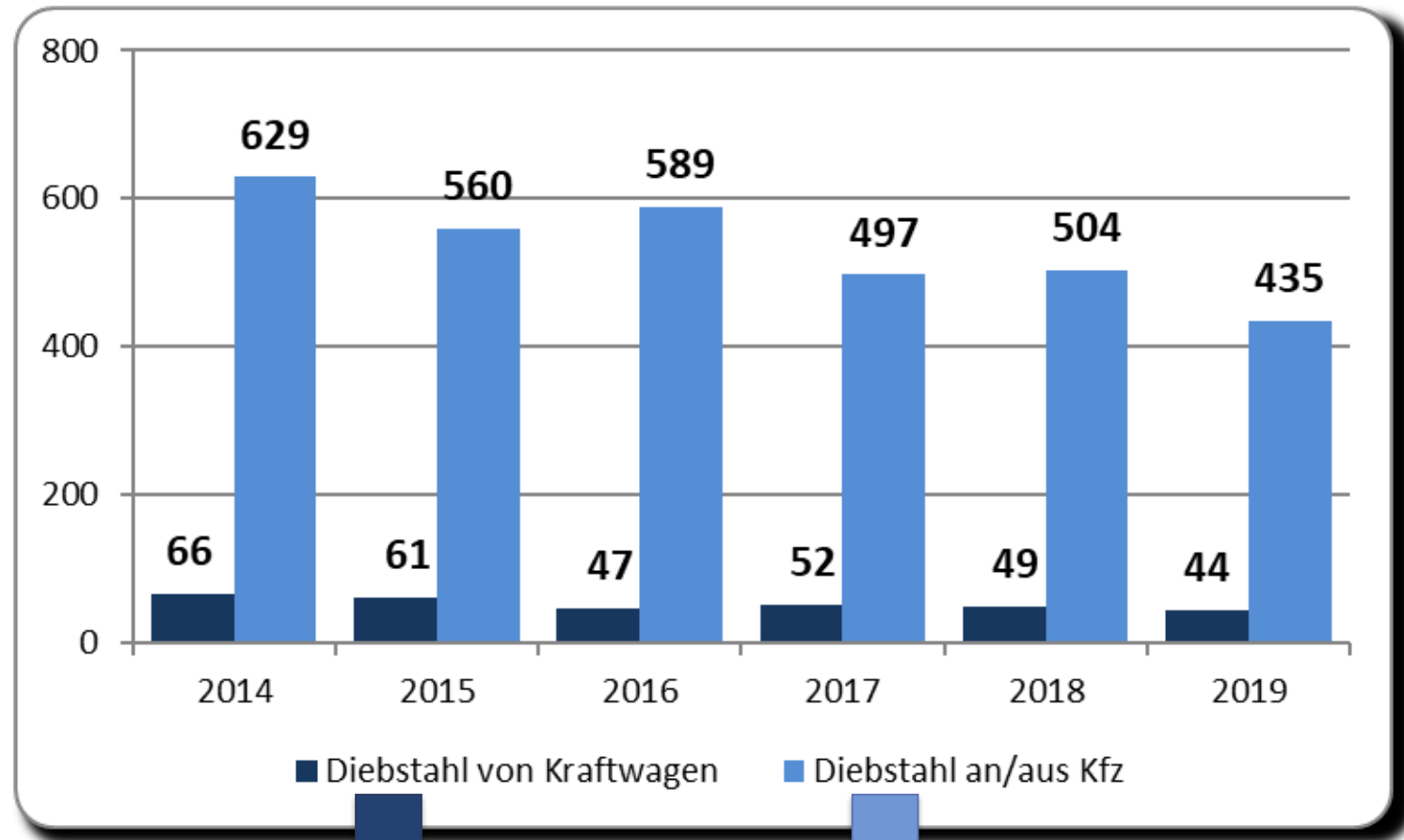
9,8%

Zunahme zum Vorjahr

5,1%



Kfz-Kriminalität

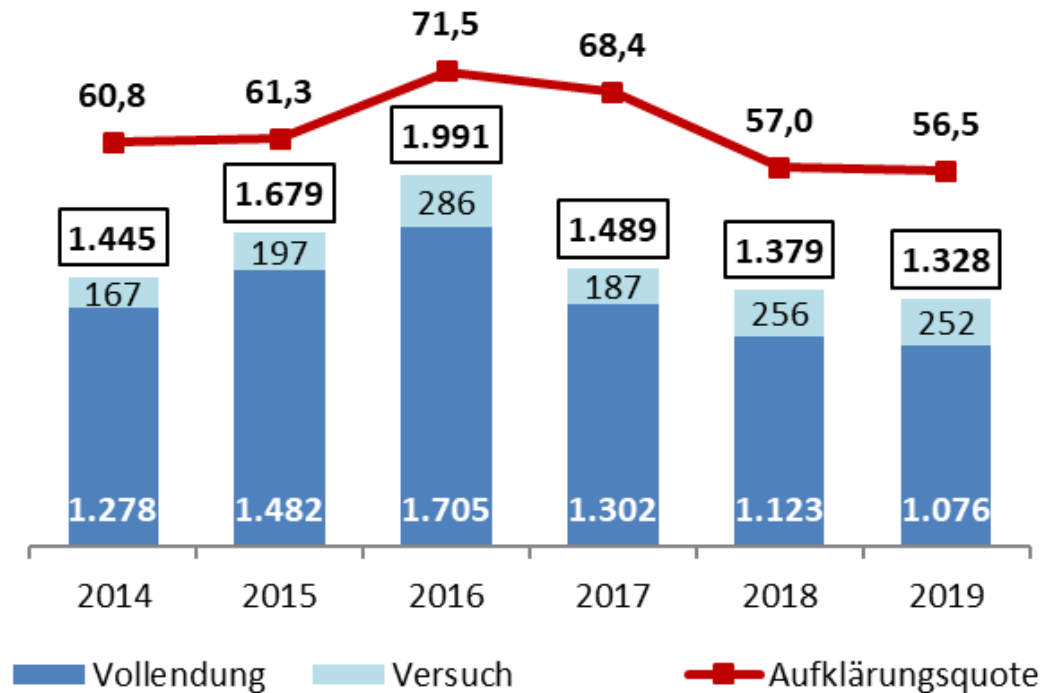


Anteil der Versuche Abnahme
 2018: 18 (36,7%) 10,2%
 2019: 12 (27,3%)

Anteil der Versuche Abnahme
 2018: 49 (7,9%) 13,7%
 2019: 44 (7,8%)



Betrugsdelikte insgesamt



Anteil der Versuche

2018: 256 (18,6%)

2019: 252 (19,0%)

Anteil Gesamtstraftaten

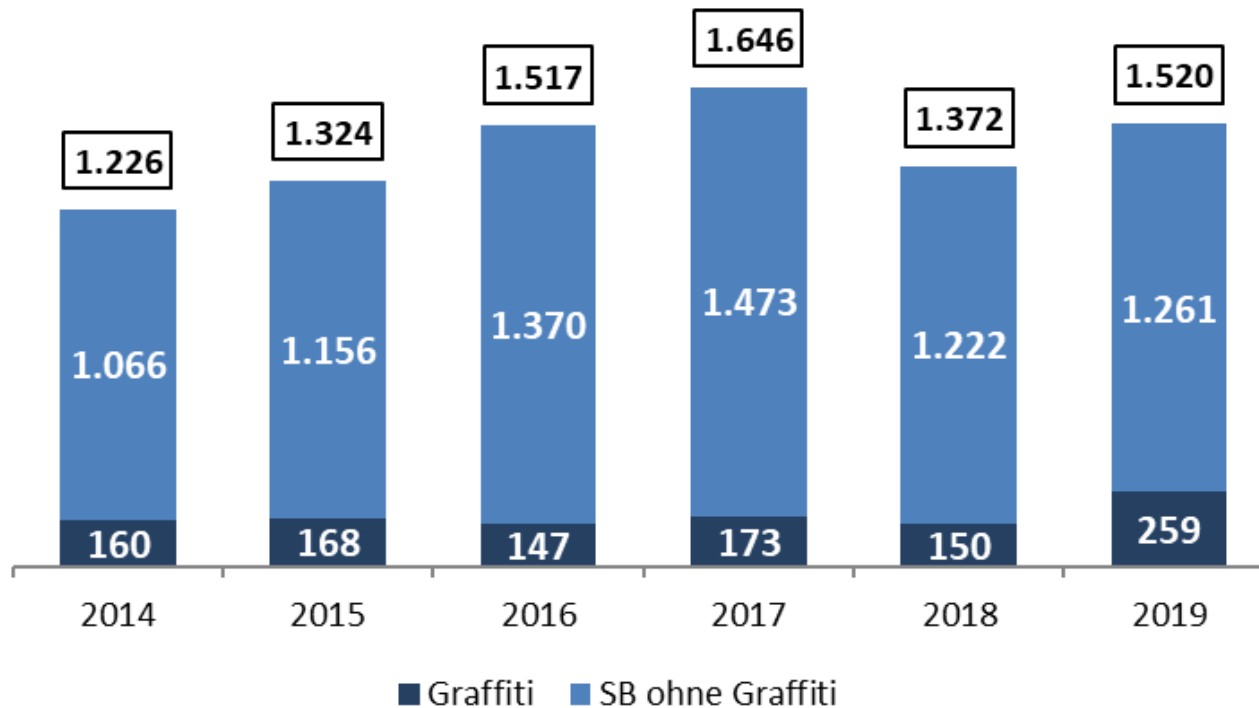
11,0%

Abnahme zum Vorjahr

3,7%



Sachbeschädigung



Graffiti

Zunahme zum Vorjahr

72,7%

Anteil Gesamtstraftaten: 2,2%

Sachbeschädigung ohne Graffiti

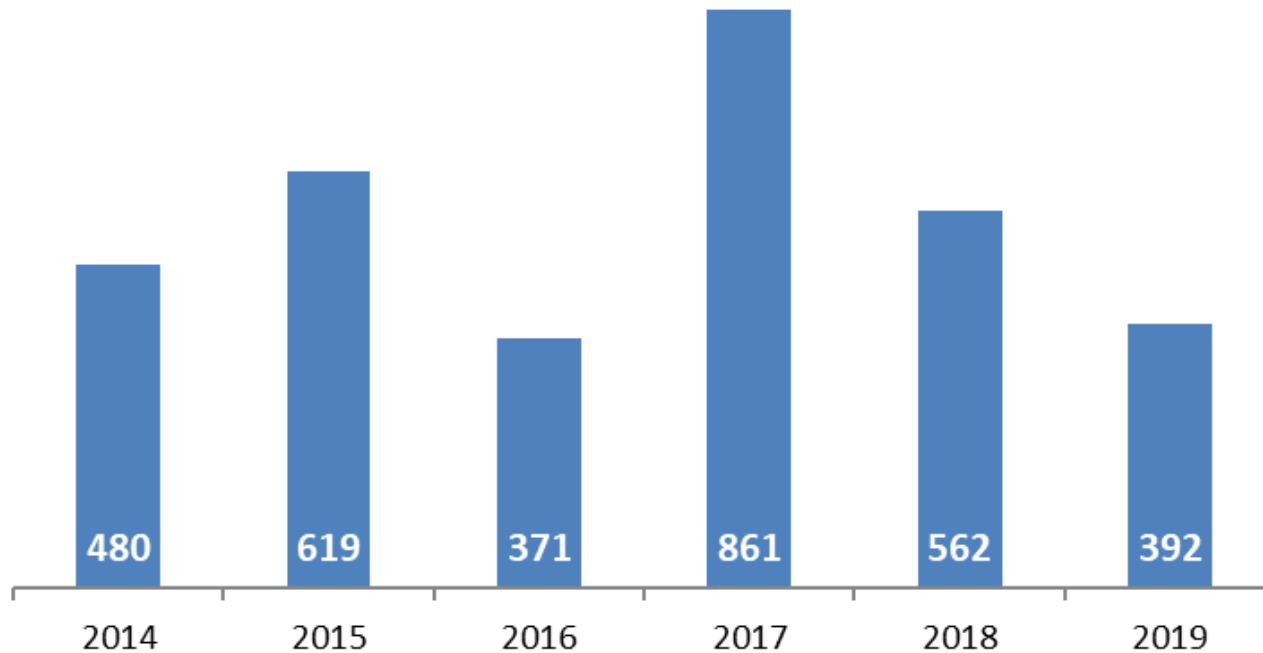
Zunahme zum Vorjahr

3,2%

Anteil Gesamtstraftaten: 10,5%



Rauschgiftkriminalität

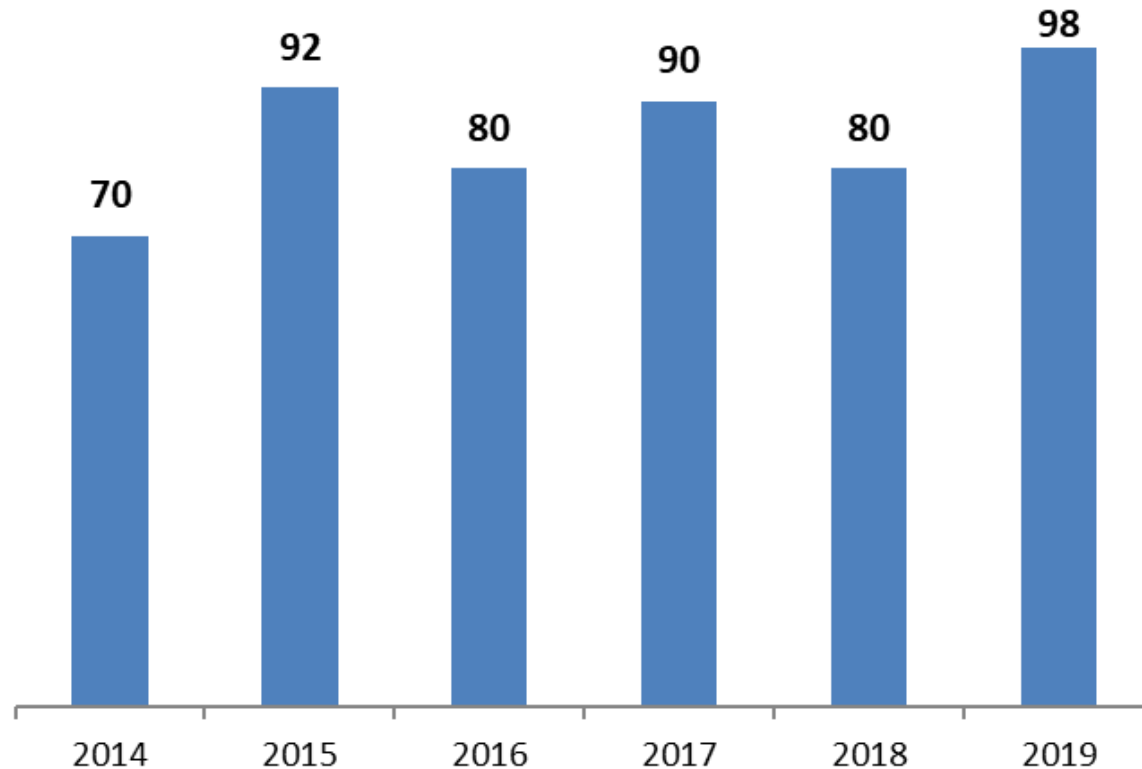


Anteil Gesamtstraftaten
3,3%

Abnahme zum Vorjahr
30,2%



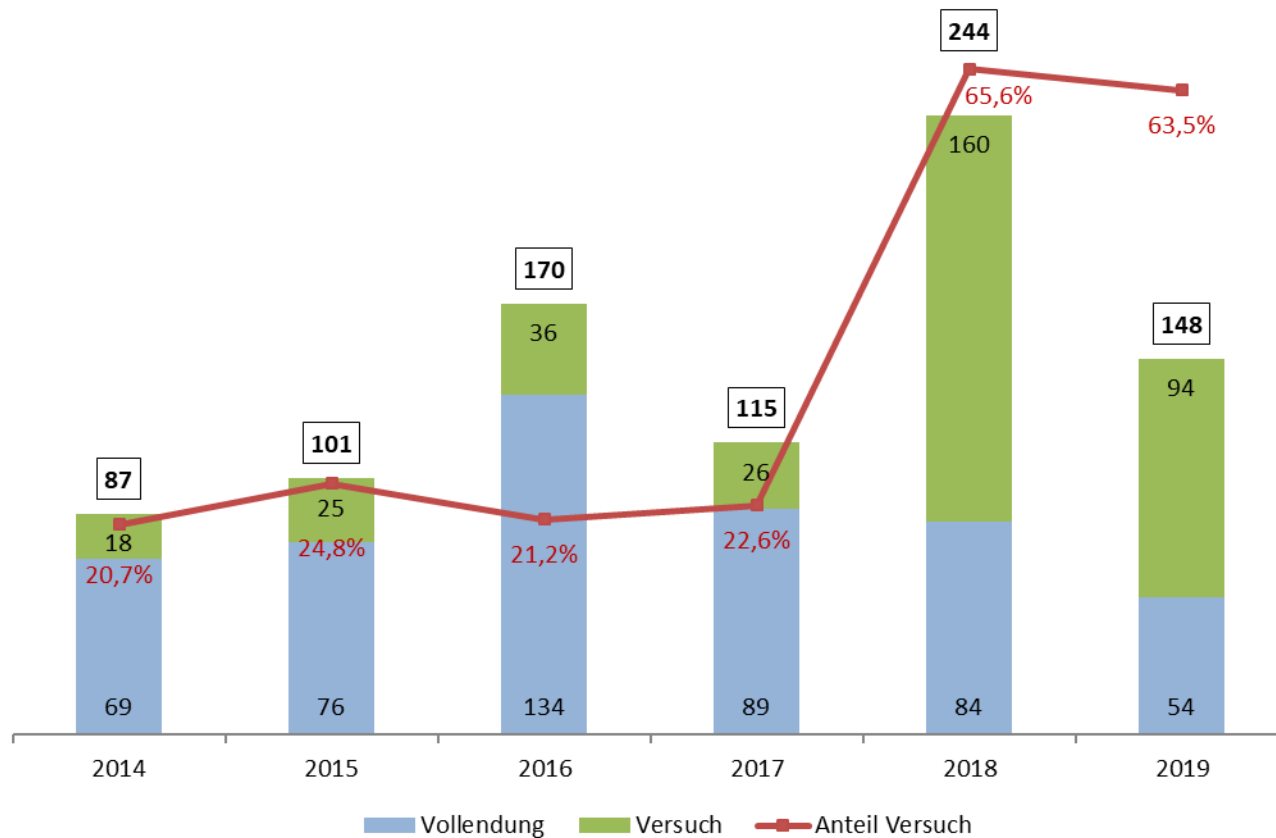
Gewalt gegen Polizeibeamte



Zunahme zum Vorjahr
22,5%



SÄM-Delikte (Straftaten zum Nachteil älterer Menschen)

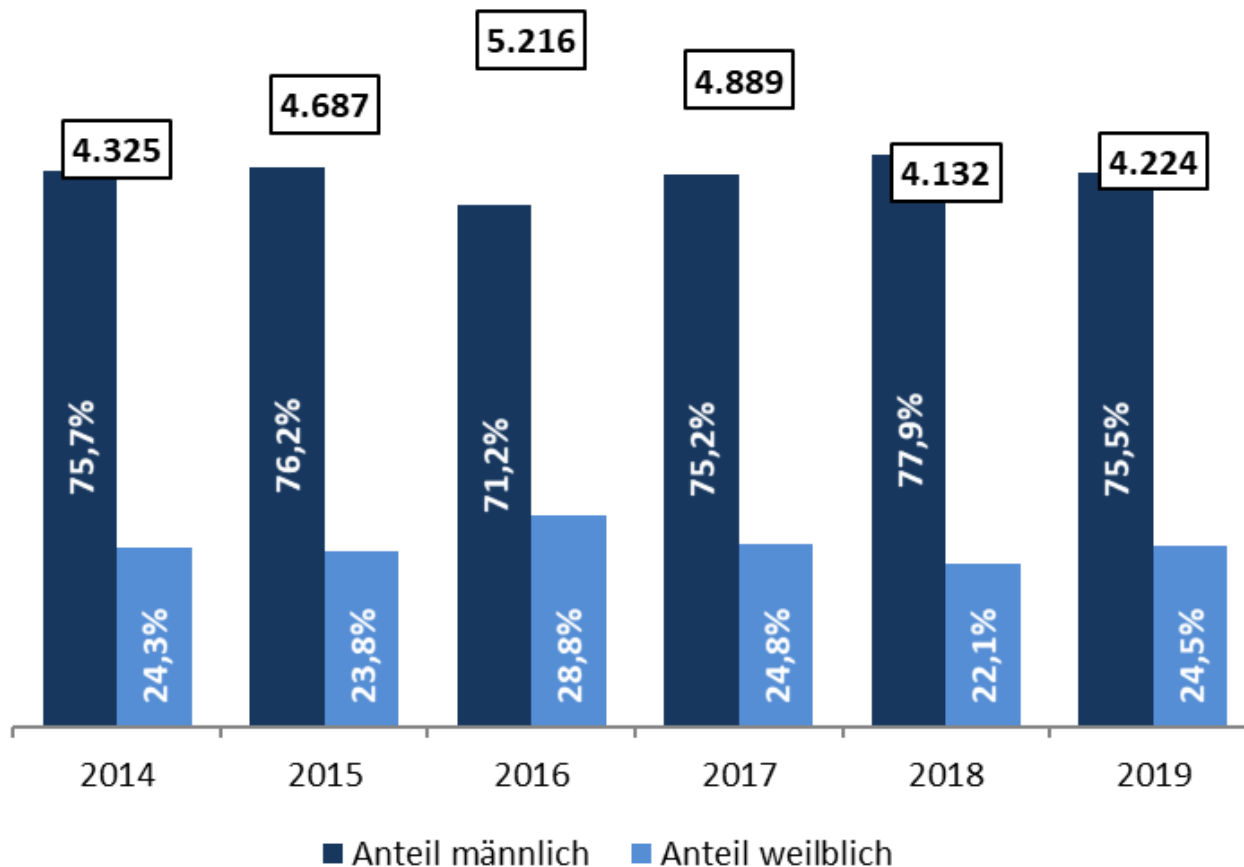


Abnahme zum Vorjahr
39,3%



Ermittelte Tatverdächtige

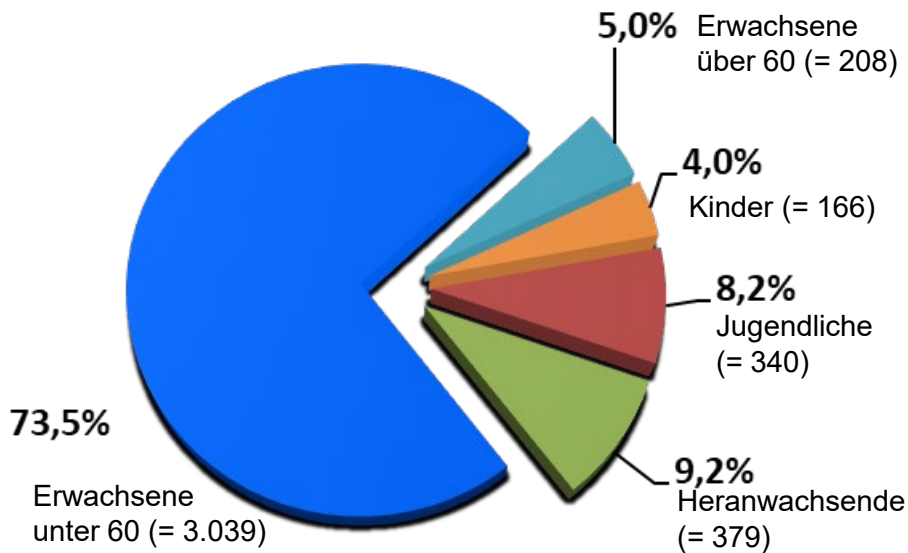
- Anteile männlich/weiblich -



Tatverdächtige – Altersverteilung

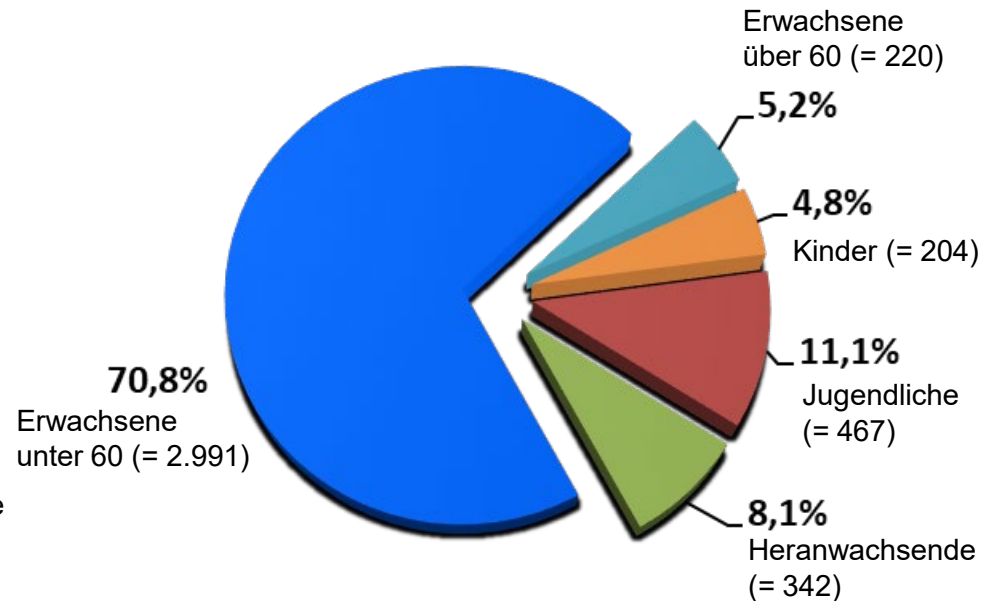
2018

4.132 Tatverdächtige



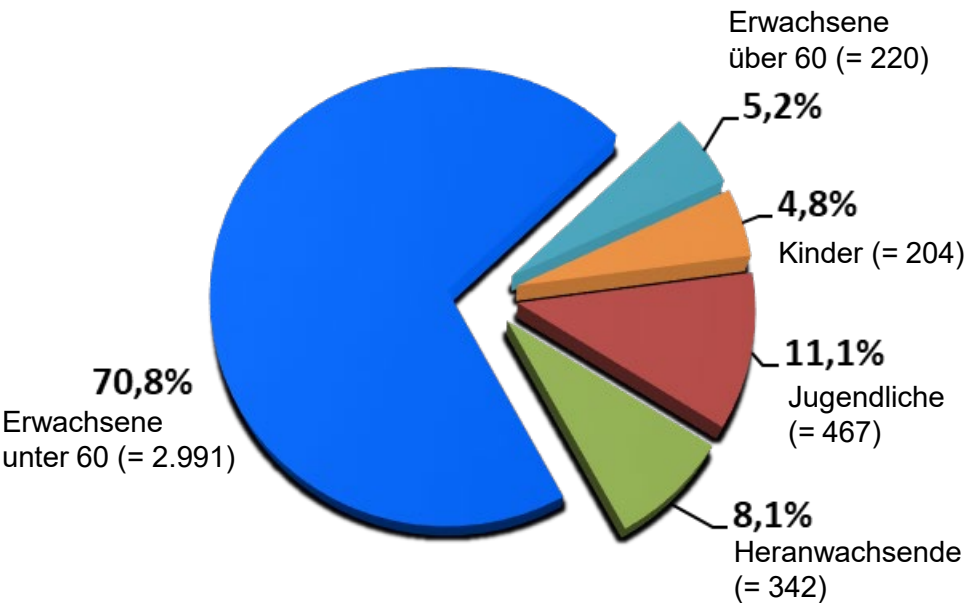
2019

4.224 Tatverdächtige

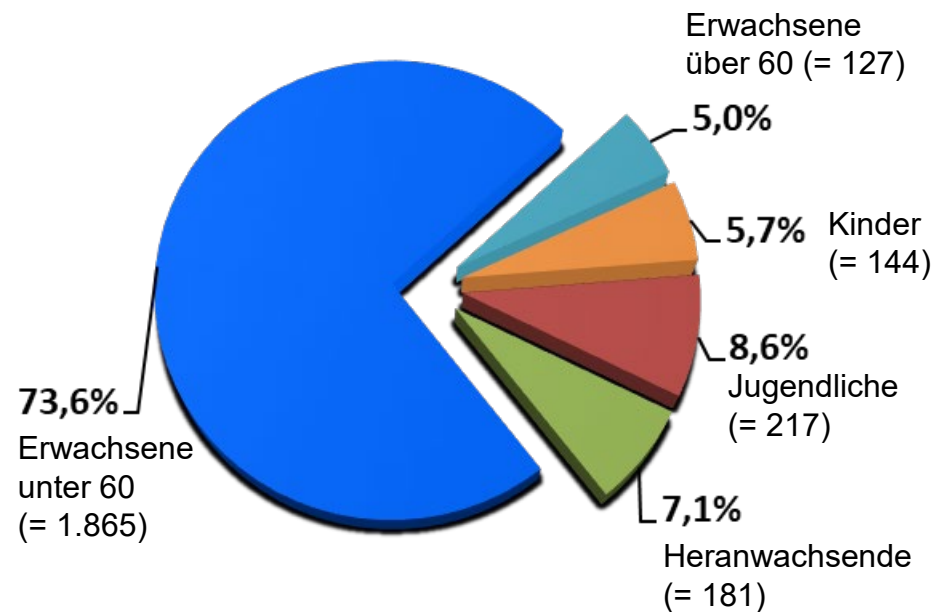


Täter- Opfervergleich nach Altersklassen

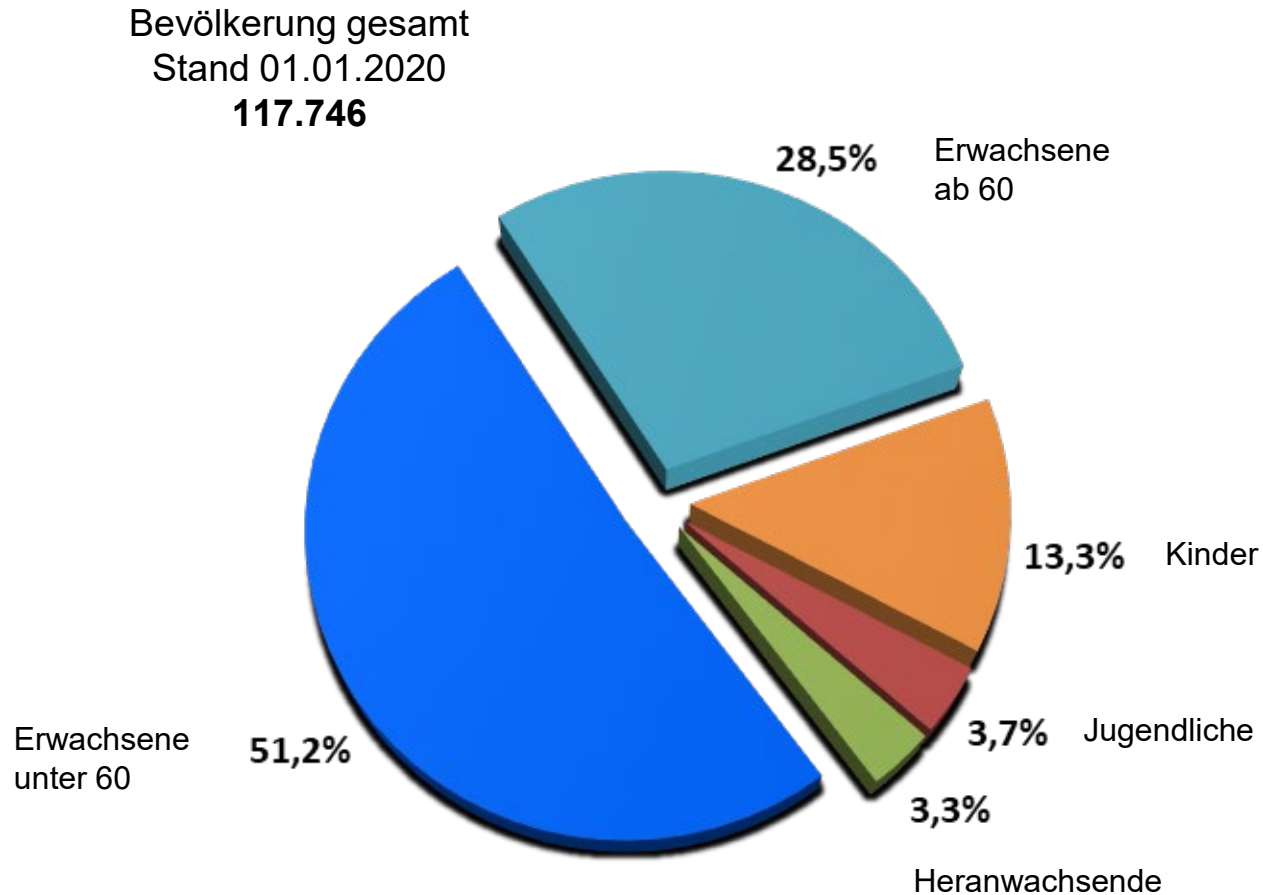
2019
4.224 Tatverdächtige



2019
2.534 Opfer



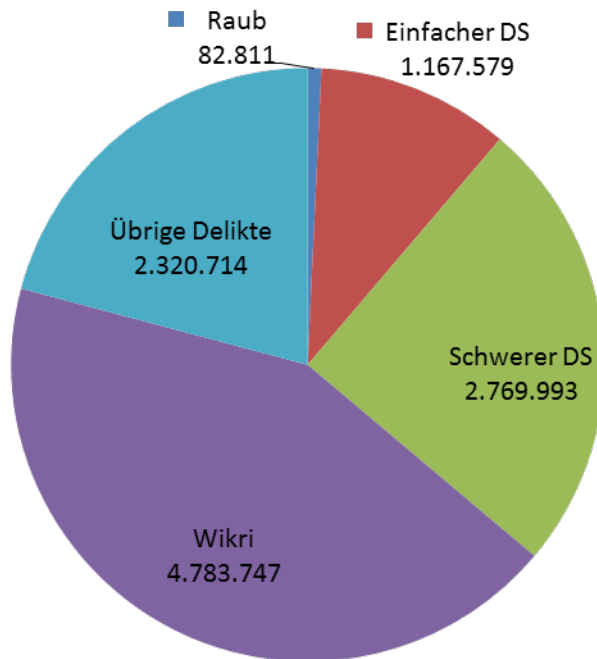
Bevölkerungsdaten – Altersstruktur (Anteile in %)



Schadenssummen in Euro

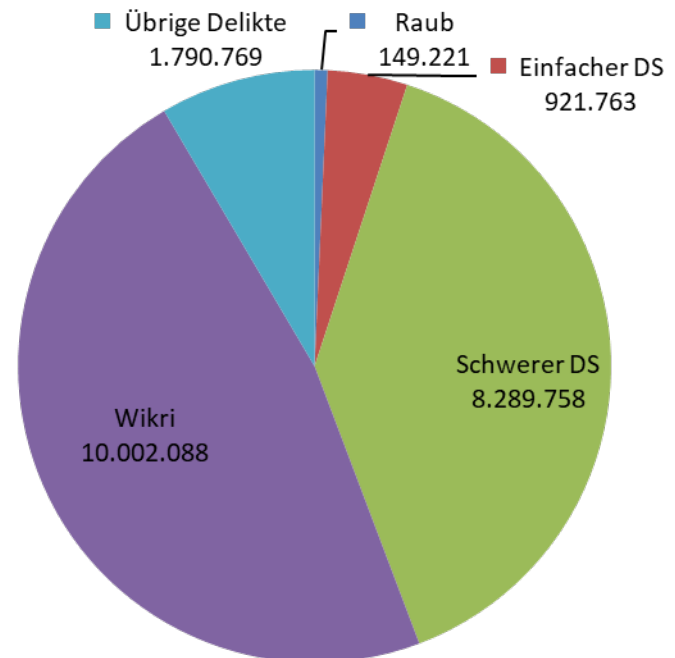
2018

Gesamtschaden: 11,1 Millionen €



2019

Gesamtschaden: 21,2 Millionen €



Straßenkriminalität

Der Begriff „**Straßenkriminalität**“ stellt eine Zusammenfassung folgender Straftaten dar:

- überfallartige Vergewaltigung durch Einzeltäter oder Gruppen
- exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Zechanschussraub
- Handtaschenraub
- sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen und Plätzen
- gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen
- erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Diebstahl insgesamt in/aus Kiosken
- Diebstahl insgesamt in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen
- Diebstahl insgesamt in/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl insgesamt an Kraftfahrzeugen
- Taschendiebstahl
- Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

